

KOMPETENZEN UND INNOVATION
AUF HÖCHSTEM NIVEAU.

IM HERZEN DER WALLISER INDUSTRIE.



INS HERZ GEMEISSELT.

Inhalt.

Vorwort	3
Im Herzen Europas	4
Das Wallis: Zahlen und Fakten	5
Die Walliser Industrie: Zahlen und Fakten	6
<hr/>	
Lebensmittel	8
Automobil und Luftfahrt	10
Wellness und Kosmetik	12
Cleantech	14
Energie	16
Maschinenbau	18
Mechanik und Präzisionstechnik	20
Mikrotechnik	22
Pharmazeutik, Chemie und Biotechnologie	24
Gesundheit und Medizintechnik	26
Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT)	28
Innovation, Forschung und Entwicklung	30
<hr/>	
Das Wallis erleben. Grenzenlos.	32
Marke Wallis	33
Partner	34
Index der Unternehmen	35

Das Wallis – ein Industrieland!

Im Herzen der Alpen, inmitten einer erhabenen schönen Landschaft, zwischen grüner Talebene und ewigem Schnee, birgt das Wallis eine ebenso verkannte wie einzigartige Facette: Eine blühende Industrie mit Spitzentechnologien und zukunftsorientierten Kompetenzzentren.

Von KMU in Familienbesitz über junge Start-ups bis hin zu grossen internationalen Konzernen bietet das Wallis den Industrieunternehmen einen überaus ertragreichen Nährboden, der von der Exzellenz und Qualität des Kantons zeugt. Angetrieben von der positiven Dynamik im Kanton, bündeln die Walliser Industriezweige ihre Kräfte in gemeinsamen Projekten. Diese Broschüre symbolisiert einen Schritt nach vorn, hin zu einer stärkeren Zusammenarbeit der Walliser Industrie. Entdecken Sie darin das Wallis aus einem neuen Blickwinkel: ein diversifiziertes Wallis mit ausserordentlichen Kompetenzen.

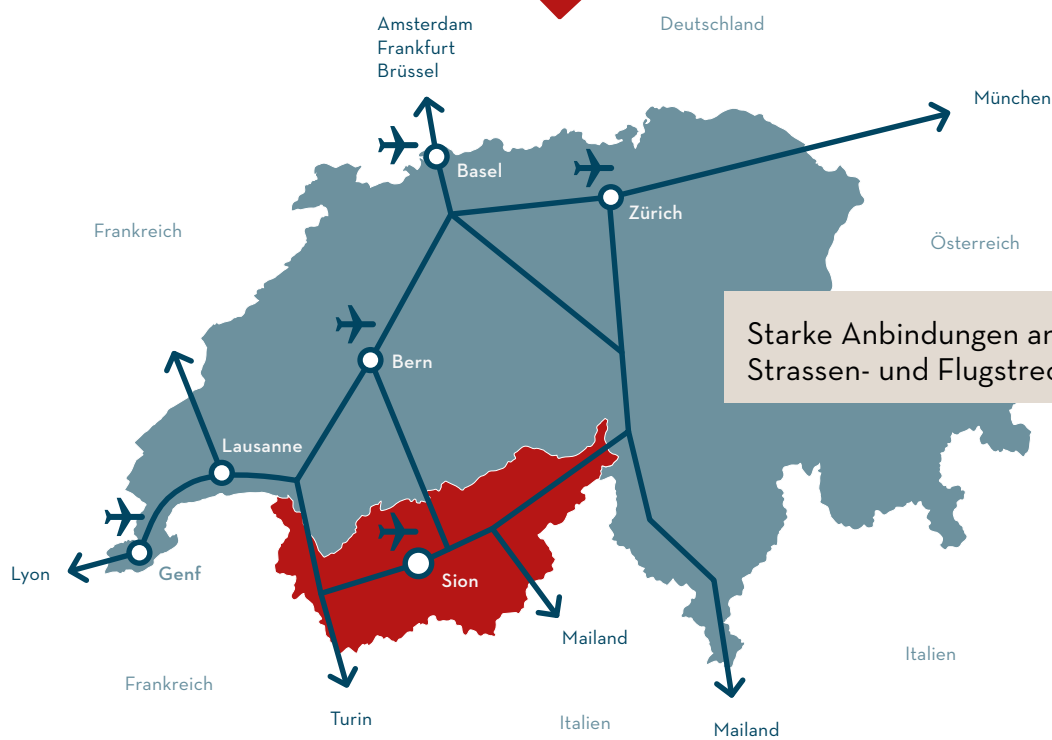


Christophe Darbellay
Staatsrat
Vorsteher des
Departements für
Volkswirtschaft
und Bildung

Im Herzen Europas.



Strategische Lage auf der Nord-Süd-Achse



Starke Anbindungen ans Bahn-, Strassen- und Flugstreckennetz

Das Wallis: Zahlen und Fakten.

522'442 Hektar

Gesamtfläche (zweitgrösster
Kanton der Schweiz),
davon nur

18'463 Hektar

bebaut



> 330'000 Einwohner

davon 174'000
erwerbstätig



17.3 Milliarden

Franken BIP



45 Viertausender

darunter das 4478 Meter
hohe Matterhorn



300 Tage

Sonne im Jahr. Das Wallis
ist der sonnigste Kanton
der Schweiz.



2 Kantonsprachen

Französisch und Deutsch

Die Walliser Industrie: Zahlen und Fakten.



21'000

Arbeitsplätze in der Walliser
Industrie



25%

der Wertschöpfung im Kanton
entsteht in der Industrie



**Zweitgrösstes
Zentrum**

für Biowissenschaften in
der Schweiz



**Grösster Forschungs-
und Produktionsstandort**

der Aluminiumindustrie mit Zentrum
in Sierre



1 von 2 Franken

wird im Export verdient



28 %

der Schweizer Energie aus
Wasserkraft stammen aus
dem Wallis



Lebensmittel.

Mineralwasser, Trockenfleisch, Alpenkräuter, Süsstoffe und Egliflets haben eines gemeinsam: Sie tragen zur Bekanntheit der Walliser Nahrungsmittelindustrie bei. Als Wasserschloss der Schweiz beherbergt das Wallis unter anderem der grösste Abfüller von Mineralwasser des Landes. Dieses wenig bekannte Know-how ergänzt die Reichtümer des Walliser Terroirs. Entdecken Sie die charakteristischen Schätze des Kantons von der Rhonequelle bis zum Genfersee.



Mineralwasser.

Seit ihrer Gründung im Jahr 1947 setzt sich die Aproz Sources Minérales AG für den Umweltschutz ein, indem sie ihre wertvollen Quellen im Herzen der Alpen schützt - und über neunzig Prozent ihrer Produktion auf dem Schienenweg befördert. Das Unternehmen ist auch im Bereich der Erfrischungsgetränke tätig und füllt unter anderen Flaschen für PEPSI, 7UP und Orangina ab.

- i** Das Walliser Unternehmen ist der Leader des Schweizer Markts für Sirups.

Nahrungs- und Nahrungsergänzungsmittel.

Die Sanaro AG ist ein nach FSSC zertifiziertes Zulieferunternehmen mit vielseitiger Produktpalette, das Lebensmittel und Nahrungsergänzungsmittel herstellt und verpackt. An seinem Standort Vouvry werden die Marken Assugrin, Hermesetas und Taxofit entwickelt und hergestellt. Dabei kann sich das Unternehmen auf das Know-how und die Treue seines Personals verlassen.

i 40 ht würden sie einmal um den Äquator reichen.



Fischzucht.

Die Idee, in Raron Eglifilets zu produzieren, mag zunächst völlig abwegig erscheinen. Auf den zweiten Blick ist sie allerdings genial: Seit 2009 reitet Valperca auf einer Erfolgswelle. Mit temperiertem Wasser aus dem Lötschbergmassiv züchtet die Firma Eglis in einem geschlossenen Kreislauf. Mit Hilfe eines weltweit einzigartigen Aufzuchtverfahrens vom Ei an entstehen hier feinste, schmackhafte Eglifilets.

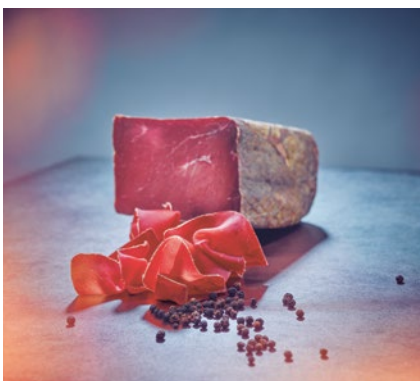


i Dazu wird über eine ein Kilometer lange Leitung 18 Grad warmes Wasser aus dem Lötschberg gewonnen und für die Aufzucht der Fische auf 21 Grad erwärmt.

Schon gewusst?



Das Wallis ist auch ein Land des Kaviars! Kasperskian AG produziert in Susten mittels einzigartiger Technik Fischeier hoher Qualität ohne Töten der Störe. Die Investition beläuft sich auf über 30 Millionen.



Trockenfleisch.

Bei Cher-Mignon ist das Trockenfleisch Familiensache. Und eine Leidenschaft! Die Geschichte des Unternehmens reicht zurück bis ins Jahr 1910, als François Bagnoud die ersten Rezepte entwickelte. Auch ein Jahrhundert später stellt der Familienbetrieb das Trockenfleisch noch in einer auf 1200 Meter gelegenen Trocknungsanlage namens

«La Cathédrale» her. Das von der ersten Generation erfundene Rezept ist ein streng gehütetes Geheimnis.

i Die Mischung aus Salz, Gewürzen und Kräutern wird stets von Hand auf jedes Stück Fleisch aufgetragen.

Automobil und Luftfahrt.

Ob Jaguar, Mercedes oder Audi: Das Walliser Know-how überzeugt namhafte Automobilhersteller. Karosseriebleche, Metallic-Lacke, Klimaanlage und intelligente Sensoren «Made in Valais» werden weltweit in ihren Fahrzeugen verbaut. Und diese Kompetenz findet auch Eingang in den Luftfahrtsektor.

Aluminium.

Novelis ist der weltgrößte Hersteller von Aluminiumwalzprodukten und führend im Aluminiumrecycling. Der Standort Sierre umfasst zwei Produktionsstätten und ein europäisches Forschungs- und Entwicklungszentrum. Die Firma ist Marktführerin in der Entwicklung und Herstellung von Karosserieblechen für die Automobilindustrie. Angesichts der weltweiten Standardisierung der Aluminiumkarosseriefertigung setzt das Unternehmen im Wallis auf erstklassige Qualität und Innovation.

i Novelis konstruiert und produziert Aluminiumbleche für die Karosserien von Jaguar und Land Rover.

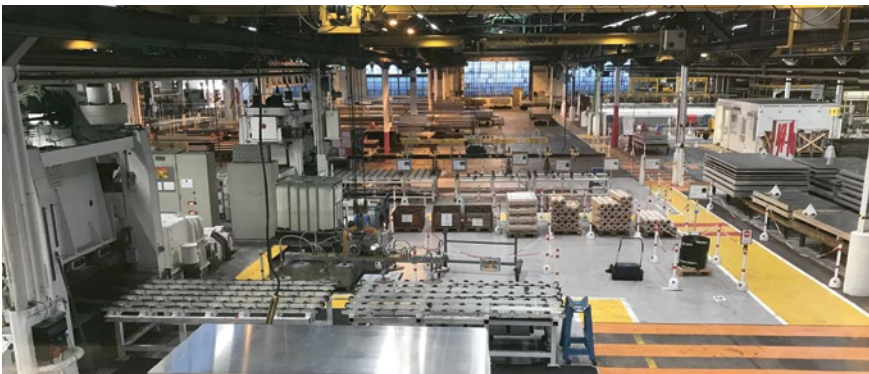


Eisenbahn, Luft- und Raumfahrt.

Als weltweit führender Entwickler und Hersteller innovativer Produkte auf Aluminiumbasis beschäftigt Constellium im Wallis 700 Mitarbeiter an den Standorten Sierre, Chippis und Steg. Das verwendete Aluminium ist zu sechzig Prozent recycelt und wird zu Bauteilen mit hohem Mehrwert für die Raumfahrt-, die Maschinen- und die Eisenbahnindustrie verarbeitet. Zu den Kunden des Unternehmens zählen grosse Namen wie

Stadler Rail, Siemens und Alstom. Constellium verfügt auch über eine wichtige Ausbildungsstätte, welche im 2017 ihr 100-jähriges Jubiläum feiern wird.

i Die Flugzeughersteller Airbus und Dassault beziehen von Constellium Bleche in Spitzenqualität.



Schon gewusst?

Sechzig Prozent der Schweizer Kräuter und Arzneipflanzen werden im Wallis angebaut.



Pigmente.

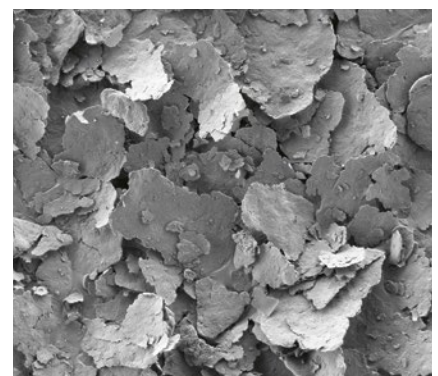
Der deutsche Industriekonzern ECKART ist ein weltweit führender Hersteller von Metallpigmenten. Die Anwendungsgebiete seiner Produkte reichen von Auto- und Industrielacke über Kunststoffe, Porenbeton und Kosmetik bis zu Druck- und Künstlerfarben. Die ECKART Suisse AG in Vétroz exportiert ihre Produktion von Pulver, Zinkpasten und Legierungen hauptsächlich für die Automobilindustrie.

i Das Unternehmen verarbeitet jährlich mehr als 3500 Tonnen Zinkbarren zu Pulver und Pasten mit durchschnittlich zwanzig Mikrometer grossen Pigmenten.

Sensoren.

Die Produktionsstätte der Firma Adatis in Martigny stellt technische Bauteile für die Automobilindustrie her. Am zweitgrössten Standort der Gruppe fertigen 55 Angestellte Sensoren für Parkassistenzsysteme, Verbrauchsmessungen, Motortemperaturanzeigen und Schaltgetriebe. Die Komponenten sind für hochrangige Automobilzulieferer wie Continental, Delphi oder Bosch bestimmt. Von Adatis hergestellte Sensoren finden sich in den Fahrzeugen von Ford, Audi, Volvo oder Mercedes wieder.

i 125'000 Näherungssensoren verlassen täglich das Adatis-Werk. Ein Fünftel aller Fahrzeuge auf der Welt ist damit ausgestattet.



Wellness und Kosmetik.

Das Wallis ist bekannt für seine Weinberge und seine sonnenverwöhnten Früchte – es hält aber noch andere Schätze mit ungeahnten Qualitäten bereit. An seinen Berghängen wächst eine Vielzahl von Kräutern und Arzneipflanzen mit anerkannten Wirkstoffen, wie zum Beispiel das geschützte Edelweiss oder die wohltuende Arnika. Diese Pflanzen entfalten ihre beruhigende, anregende oder regenerierende Wirkung in Form von Hautcremes, Kräutertees und Bonbons.



Kräuter.

Valplantes baut auf einer Gesamtfläche von vierzig Hektaren im ganzen Kanton Kräuter an. 35 Produzenten pflanzen zusammen seit über dreissig Jahren Kräuter in Biokultur an. Pfefferminze, Salbei, Melisse, Thymian und dreissig weitere Arten werden in Grimisuat geerntet und getrocknet. Die meisten davon finden sich in den berühmten Ricola-Kräuterbonbons wieder, viele aber auch in den Gewürzmischungen von Grand-St-Bernard, in Kräuter-Eistees oder Kosmetikprodukten.

i An der Spitze der Walliser Kräuterproduktion steht der Salbei mit vierzig Tonnen jährlich.

Kosmetik.

Ein Hauch Wallis ist höchstwahrscheinlich in den Tagespflegecremes der grossen Marken enthalten! Denn die Walliser Firmen Cosmotec und Laboratoires Biologiques Arval stellen Kosmetikprodukte für Drittunternehmen her. Dabei werden mitunter auch Alpenpflanzen verarbeitet. Die beiden weltweit tätigen Unternehmen mit Sitz in Vouvry und in Conthey sind führend auf diesem Gebiet und decken allein den Markt in Europa, Asien und Nordamerika ab.

i Das Werk von Cosmotec wird durch eine eigene Quelle mit reinem Wasser aus dem Herzen der Walliser Berge versorgt.



Organische Pflanzenextrakte.

DSM Nutritional Products Ltd in Vouvry ist auf die Verarbeitung alpiner Pflanzenextrakte spezialisiert und steht damit an der Schnittstelle zwischen den Rohstoffproduzenten und den Herstellern kosmetischer Endprodukte. Die gelieferten Inhaltsstoffe haben unter anderem hydrierende, antioxidative, beruhigende und Alterserscheinungen reduzierende Eigenschaften. Das Unternehmen hat

ausserdem als erstes ein Extrakt aus dem Edelweiss, der Symbolpflanze der Schweizer Alpen, hergestellt. Sämtliche Extrakte sind fair trade zertifiziert.

i DSM Nutritional Products ist weltweit führend in der Herstellung von Vitaminen und Sonnenschutzfiltern.



Schon gewusst?



Sechzig Prozent der Schweizer Kräuter und Arzneipflanzen werden im Wallis angebaut.

Natürliche Gesundheitsprodukte.

Überliefertes Wissen und Spitzenforschung – diese beiden Aspekte vereint die Firma Pharmalp in ihren Produkten mit hohem Mehrwert auf der Basis von Alpenpflanzen aus biologischem Anbau. Seit 2012 macht das Unternehmen die wertvollen Eigenschaften der Schweizer Bergkräuter in Form von Nahrungsergänzungsmitteln, beruhigenden Gels und einer Reihe probiotischer Produkte nutz-

bar. Letztere helfen auf natürliche Weise gegen die ersten Anzeichen einer Erkältung, gegen Magenverstimmung oder bei Allergien.

i Auch Spitzensportler schätzen die Alpenpastilles, die Probiotika und Spirulina von Pharmalp.



Cleantech.

Cleantech, sogenannte saubere Technologien, zeichnen sich durch Effizienz und Umweltfreundlichkeit aus, indem sie unter anderem die natürlichen Ressourcen schonend nutzen. Beim Schutz der Wasserqualität, der Verwertung von Abfall als Rohstoff oder Energiequelle sowie mit bahnbrechenden Textilverarbeitungsverfahren haben Walliser Unternehmen die Nase vorn. Um sie bei der Entwicklung ihrer Tätigkeit zu unterstützen, haben die Westschweizer Kantone eine gemeinsame Plattform zur Förderung sauberer Technologien gegründet: CleantechAlps.

Kehrichtverwertung.

Mit ihrer Thermorecyclinganlage in Monthey nimmt die Satom AG eine Vorreiterrolle ein. Durch die Verbrennung von Abfällen erzeugt sie jährlich 140 Gigawattstunden Strom – das entspricht dem Jahresverbrauch von 35'000 Haushalten. Mit der Abwärme werden ausserdem 5500 Haushalte beheizt. Das von Satom AG entwickelte Trockenaustragverfahren ermöglicht die Rückgewinnung aller Metalle aus den Verbrennungsrückständen ohne Qualitätsverlust.

i Mit Hilfe des Thermorecyclings erzeugt die Satom AG genügend Strom zur Beheizung von 600'000 Quadratmeter Wohnfläche.



Wasseraufbereitung.

Wasser reinigen, um es trinkbar zu machen – das ist eine der Hauptaufgaben von Membratec. Seit 1997 plant, baut und vertreibt das Unternehmen aus Sierre Trinkwasseraufbereitungsanlagen für das öffentliche Gemeinwesen. Es rüstet ausserdem komplexe Wasseraufbereitungsanlagen mit Membranfiltersystemen aus. Damit können verschiedene Stoffe anhand ihrer Teilchengrösse aus einer Flüssigkeit gefiltert werden. Eine Ultrafiltrationsmembran kann sogar Viren und Bakterien zurückhalten.

i Als Schweizer Marktführer im Bereich der Ultrafiltration hat Membratec bereits über sechzig Anlagen installiert, von denen rund zwanzig in Walliser Gemeinden betrieben werden. In zwei Jahrzehnten wurden durch die Anlagen des Unternehmens mehr als eine Million Verbraucher mit Trinkwasser versorgt.



Elektrochemie.

Umwandlung von Molekülen ohne Chemikalien – das erreicht das Walliser Unternehmen RedElec Technologie mit Hilfe der Elektrochemie. Erstmals wurde das Verfahren bei der Jeansherstellung angewendet, um den Indigo-Farbstoff ohne Chemikalien zuzubereiten. Heute macht das Unternehmen damit in einem ehrgeizigen Wasseraufbereitungsprojekt Jagd auf Mikroverunreinigungen.

i RedElec hat zur Herstellung der umweltfreundlichsten Jeans der Welt beigetragen.

Schon gewusst?



Das erste Schweizer Elektro-Kunstflugzeug wurde von der Oberwalliser Firma Hangar 55 gebaut.

Wasserbehandlung.

Aqua-4D Water Solutions bietet neuartige Lösungen zur elektromagnetischen Behandlung von Wasser. Mit der Aqua-4D-Technologie sollen die physikalischen Eigenschaften des Wassers verändert werden. Damit kann insbesondere die natürliche Struktur des Wassers, die aufgrund unseres Lebensstils zunehmend von elektromagnetischer Strahlung gestört ist, wiederhergestellt werden. Aqua-4D funktioniert ohne Chemikalien,

ist wartungsfrei und kann in Wohnhäusern ebenso wie in Bewässerungssystemen und in der Tierzucht eingesetzt werden.

i Das Unternehmen wurde 2009 mit dem Preis für das aussichtsreichste europäische Cleantech-Start-up ausgezeichnet ausgezeichnet und entwickelt sich seit 2015 stark international.



Energie.

Mit seinen 46 Staudämmen erzeugt das Wallis mehr als ein Viertel der in der Schweiz verbrauchten Energie aus Wasserkraft. Mit über 300 Sonnentagen im Jahr bietet der Kanton zudem ideale Voraussetzungen für Photovoltaikanlagen. Zur Nutzung von Wasser und Sonne kommen noch die Windkraft sowie die Verwertung organischer Abfälle, sogenannter Biomasse, hinzu. Diese sauberen, nachhaltigen und effizienten Energiequellen sichern die Energieversorgung des Kantons.

Wasserkraft.

Der Kanton Wallis hält den grössten Anteil an der FMV AG, deren Zweck es ist, die Wasserkraftressourcen dem Walliser Gemeinwesen nutzbar zu machen. Das Unternehmen beschäftigt sich mit der Produktion, der überregionalen Verteilung und der Vermarktung von Strom aus Wasserkraft. Der über den gesamten Kanton verteilte Produktionspark der FMV erzeugt jährlich rund eine Milliarde Kilowattstunden einheimischer, sauberer und erneuerbarer Energie und deckt damit etwa ein Drittel des Strombedarfs des Wallis ab. Als grösster Akteur in diesem Sektor spielt die FMV eine Schlüsselrolle in der Wasserkraftstrategie des Kantons.

i Die Jahresproduktion der FMV entspricht dem durchschnittlichen Verbrauch von 250'000 Haushalten.



Solarenergie.

Zuverlässige und nachhaltige Energieversorgung hat sich Studer Innotec zur Aufgabe gemacht. In seinem Werk in Sion stellt das Unternehmen jährlich 20'000 Wechselrichter her. Diese werden hauptsächlich für netzferne Anlagen, aber auch für Bordsysteme von Autos, Schiffen und Flugzeugen, für die Industrie und für Notstromversorgungsanlagen entwickelt. Für den vielfältigen Bedarf seiner Kunden aus aller Welt hat Studer Innotec über 60 ver-

schiedene Wechselrichter, Wechselrichter/Batterielader und MPPT-Solarladeregler im Angebot.

i Die Wechselrichter von Studer Innotec werden zum Beispiel für die Notstromversorgung der Kassen und des Informatiksystems im Fussballstadion von Johannesburg in Südafrika eingesetzt.



Schon gewusst?



Seit mehr als vierzig Jahren stellt das Wallis durch die Firma Energie Solaire in Sierre seine eigenen Solarthermie-Sensoren her.

Kleinstwasserkraftwerke.

Die Erzeugung von Strom aus Wasserkraft erfordert keine aufwändigen Infrastrukturen. Die Pelton-turbinen der mechanischen Werkstatt Jacquier-Luisier beweisen es: Auch mit kleinen Wasserläufen oder mit vorhandenen Trinkwassernetzen kann man Energie erzeugen. Mehrere Walliser Gemeinden betreiben diese Kleinstwasserkraftwerke an ihren Flüssen mit mittlerem bis hohem Gefälle. Die Maschinen sind so gut, dass sie ei-

nen Wirkungsgrad von neunzig Prozent gewährleisten. Sie werden alle individuell in der Werkstatt in Evionnaz angefertigt und bilden eine schlüsselfertige Lösung.

i In den Gemeinden können Kleinstwasserkraftwerke mit einer Leistung von 80 bis 2000 Kilowatt installiert werden, um nachhaltig Energie vor Ort zu produzieren.

Holz.

Heizen mit lokalen, erneuerbaren Energieträgern ist das Motto des Unternehmens Valpellets, das an seiner Produktionsstätte in Uvrier über 10'000 Tonnen Holzpellets jährlich herstellt und vertreibt. Durch Verwertung des Energiepotenzials der heimischen Wälder bietet es eine saubere Heizmöglichkeit. Die Sägespäne und das Sägemehl werden am Standort der Kehrlichtverbrennungsanlage UTO getrocknet, zermahlen und gepresst, um mit der Produktionsabwärme eine Fernheizung zu betreiben.

i Die Jahresproduktion von Valpellets entspricht dem Verbrauch von 1000 Haushalten, zehn Schulen und zwei Fernheizungsanlagen.



Maschinenbau.

Dank seines ETH- und HES-Ingenieurpools, seiner Weltoffenheit und seiner Wettbewerbsfähigkeit haben sich im Wallis leistungsstarke Unternehmen angesiedelt, die innovative Maschinen für die Nahrungsmittel-, die Bekleidungs- und die Gesundheitsindustrie herstellen. Einige dieser Unternehmen haben sich als weltweite Marktführer in ihrem Bereich etabliert. Bei einer grösstenteils internationalen Kundschaft sind die meisten im Wallis hergestellten Produkte für den Export bestimmt.



Karbonelektroden.

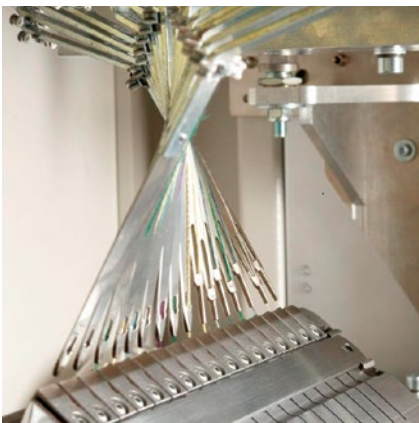
Seit 1986 führt der ehemalige Direktor eines Forschungszentrums von Alusuisse erfolgreich die Firma R&D Carbon mit Sitz in Sierre. Das Unternehmen befasst sich weltweit mit der Optimierung der Produktionskosten in der Metallindustrie. Es trägt damit zu einer beträchtlichen Verringerung der Umweltbelastung durch diesen Industriezweig bei. R&D Carbon stellt sein Know-how den Herstellern von Karbonelektroden zur Verfügung und stattet diese insbesondere mit Messgeräten für die Überprüfung der Rohstoffqualität aus.

i Die für den Weltmarkt bestimmte Messtechnik für Karbonelektroden wird vollständig in der Schweiz hergestellt und im Wallis montiert.

Strickmaschinen.

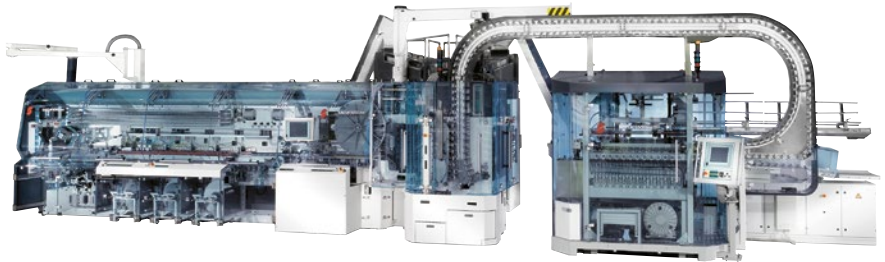
Die erste elektronische Strickmaschine stammte von der Firma Steiger Participations in Vionnaz. Seit der Erfindung der Electra im Jahr 1979 hat das Unternehmen die Produktion und den Vertrieb von industriellen Flachstrickmaschinen kontinuierlich weiterentwickelt. Steiger hat sich auf Maschinen für die Haute Couture sowie für medizinische und orthopädische Anwendungen spezialisiert und ist in letzterem Bereich weltweit führend. Seit 2010 gehört die Firma zum chinesischen Konzern Ningbo Cixing Co. Ltd. und ist damit auf den Märkten in Europa, Amerika und Asien präsent.

- i** Die jüngste Neuentwicklung von Steiger ist eine Strickmaschine zur Herstellung von 3D-Kohlefasergewebe.



Kunststofftuben.

Die AISA Automation Industrielle AG konstruiert und fertigt Maschinen zur Herstellung von Laminat- und Kunststofftuben für Zahnpasta, Kosmetika, Nahrungsmittel, Arzneimittel oder technische Produkte. Seit 55 Jahren behauptet sich das Familienunternehmen dank Innovation und Diversifizierung in führender Position am internationalen Markt. Zu seinen Kunden gehören grosse Namen wie Colgate und Procter&Gamble.



- i** Die Hälfte aller Zahnpastatuben weltweit stammt aus Maschinen von AISA in Vouvry.

Schon gewusst?



Lemtronic AG realisiert Maschinen nach Mass von A bis Z, von der Konzeption über die Produktion, Montage, Verkabelung, Programmierung sowie Tests und Abstimmung.

Superautomatische Kaffeemaschinen.

Eversys hat seine Maschine um den Kaffee herum entwickelt, um dessen Quintessenz herauszuholen und dabei den Charakter des echten Espresso zu wahren. Die von Eversys perfektionierte Technik hat internationalen Erfolg: Die Maschinen werden in über 35 Ländern verkauft. Über eine leicht zu bedienende elektronische Schnittstelle können

die Baristas eine Vielzahl von Parametern einstellen und damit die einzigartige Aromenpalette des Kaffees ausschöpfen.

- i** Eines der Modelle ist in der Lage, 525 Espressos in einer Stunde zu brühen und beansprucht dabei lediglich 84 Zentimeter Platz auf der Theke.



Mechanik und Präzisionstechnik.

Qualität und Präzision. Zwei Schweizer Werte, welche die rund dreissig mechanischen Werkstätten im Wallis mit der Fertigung von eigenen oder Zulieferprodukten perfekt verkörpern. Mit Hilfe eines umfangreichen und extrem leistungsstarken Maschinenparks fertigen diese Unternehmen Bauteile mit einer Präzision im Mikrometerbereich ebenso wie tonnenschwere Maschinen für Endverbraucher und namhafte Kunden wie das CERN in Genf.



Mechanische Bauteile.

Die Firma Reco Mécanique AG in Sierre fertigt mittelgrosse bis grosse mechanische Bauteile für die Bereiche Wassernutzung, Nahrungsmittel und Transport: ein Nischenmarkt, in dem das Unternehmen seit 1956 Massanfertigungen herstellt, wobei hauptsächlich die CNC-gestützten Verfahren Fräsen und Drehen zur Anwendung kommen. Zum Know-how des Familienunternehmens gehört ausserdem das Schweiessen von Stahl, Edelstahl und Aluminium.

i Die Maschinen der Reco Mécanique AG können Werkstücke von bis zu sieben Tonnen bearbeiten.

Lautsprecher.

Die 2010 gegründete Firma Stenheim mit Sitz in Vétroz stellt Lautsprecherboxen aus Aluminium her. Dieses Material lässt eine grössere Tondynamik zu als Holzgehäuse und macht die Wiedergabe lebendiger. Die hochwertigen Komponenten der Dämpfungsschichten und der Gehäusewände verhindern jegliche Resonanz und sorgen für reinste Klangwiedergabe. Das Lautsprecherprogramm von Stenheim richtet sich an eine anspruchsvolle, audiophile Kundschaft. Rund hundert Paar davon werden jährlich im Wallis hergestellt.

i Zum 50. Jubiläum des Montreux Jazz Festival entwarf Stenheim eine Lautsprecher-Sonderedition.



Zubehör für Elektrogeräte.

Ob Handwerker, Heimwerker oder Industrieangestellte – alle haben sie schon einmal Elektrogerätezubehör der Firma Scintilla AG benutzt. Das zur Bosch-Gruppe gehörende Unternehmen stellt es an seinem Walliser Standort St. Niklaus her und vertreibt es in die ganze Welt. Das Sortiment umfasst 7000 verschiedene Artikel. Und noch immer wird

das Angebot erweitert, um die hohen Ansprüche einer wachsenden Zahl von Benutzern zu erfüllen.

i Die vor siebzig Jahren errichtete Produktionsstätte von Scintilla in St. Niklaus ist der grösste Arbeitgeber im Mattertal.



Schon gewusst?



Der berühmte Silver Star im Europa-Park wurde von der Firma Bollinger & Mabillard mit Sitz in Monthey gebaut.

Hochpräzise Metallbearbeitung.

Valprécision macht seinem Namen alle Ehre! Das Unternehmen in Chippis ist auf die Zulieferung von Präzisionsmechanik spezialisiert. Es fertigt auf einen Mikrometer genau Teile, die bis zu vier Tonnen wiegen können. Für diese äusserst anspruchsvolle Arbeit verfügt Valprécision über Maschinen zur Rohbearbeitung, eine klimatisierte Endbear-

beitungshalle, eine Montage- und Lackierungshalle sowie einen Revisionsdienst für Hochpräzisionsmaschinen.

i Um höchste Genauigkeit zu gewährleisten, wird die Temperatur in der Werkhalle ganzjährig zwischen 21,5 und 22 Grad gehalten.



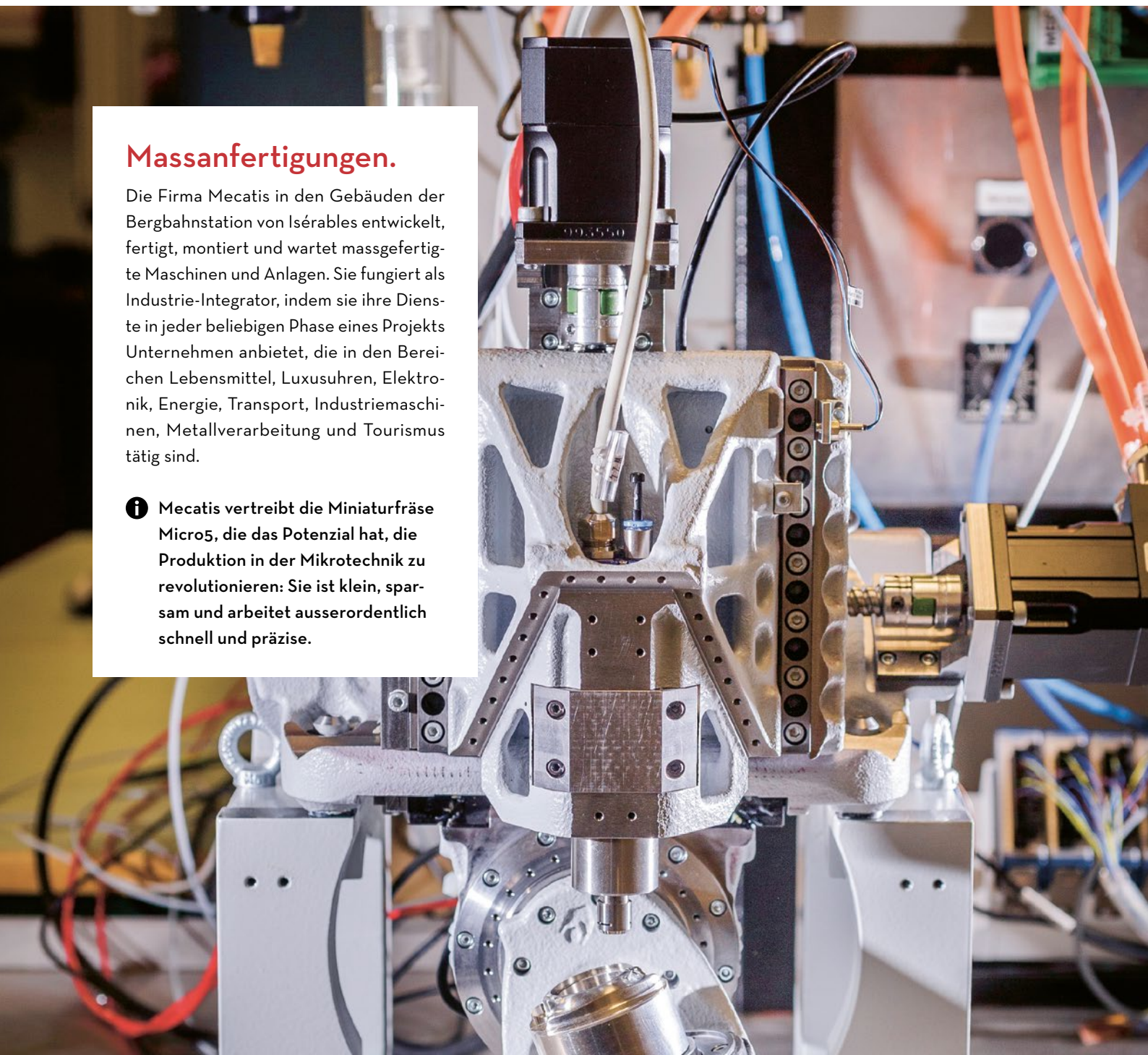
Mikrotechnik.

Die Schweizer Uhrenindustrie beschränkt sich nicht auf die jurassier Täler. Auch das Wallis spielt eine bedeutende Rolle - dank innovativer, kreativer Unternehmen. Visionäres Talent, Kühnheit und Diskretion machen den Erfolg der Walliser Mikrotechnik-Unternehmen aus. Winzig kleine Teile werden hier auf tausendstel Millimeter genau in einer Qualität gefertigt, welche die grössten Marken überzeugt.

Massanfertigungen.

Die Firma Mecatis in den Gebäuden der Bergbahnstation von Iséables entwickelt, fertigt, montiert und wartet massgefertigte Maschinen und Anlagen. Sie fungiert als Industrie-Integrator, indem sie ihre Dienste in jeder beliebigen Phase eines Projekts Unternehmen anbietet, die in den Bereichen Lebensmittel, Luxusuhren, Elektronik, Energie, Transport, Industriemaschinen, Metallverarbeitung und Tourismus tätig sind.

i Mecatis vertreibt die Miniaturfräse Micro5, die das Potenzial hat, die Produktion in der Mikrotechnik zu revolutionieren: Sie ist klein, sparsam und arbeitet ausserordentlich schnell und präzise.



Mikrokomponenten.

Die in der Uhrmacherkunst hochgeschätzte Firma Mimotec stellt im «UV-LIGA»-Verfahren Kleinstteile wie Zahnrädchen und Federn für mechanische Uhrwerke her. Das Verfahren ähnelt der Fotolithografie und macht den Herstellungsprozess gegenüber herkömmlichen Methoden kostengünstiger. In Zusammenarbeit mit seinem Tochterunternehmen Sigatec bietet Mimotec auch die Möglichkeit an, Mikrokomponenten

individuell zu gestalten. Mit der häufig für Dekorationszwecke genutzten Technologie können Bauteile gekennzeichnet werden, um Fälschungen vorzubeugen.

i **Drei Millionen Einheiten verlassen das Mimotec-Werk in Sion jährlich für den Bedarf der Uhrenhäuser.**



Schon gewusst?

Eine der ältesten Schweizer Uhrenmarken, die West End Watch Co., hat ihren Sitz in Leytron.



Intelligente Uhren.

Der 1966 gegründete Uhrwerkhersteller Soprod entwirft und fertigt mechanische Uhrwerke mit einem eigenen Sortiment an Ankern, Unruhen, Ankerrädern und Spiralfedern. Heute profiliert sich das Unternehmen mit Sitz in Sion mit der Fertigung kompletter Uhrwerke und Systeme für Smartwatches. Seine jüngste Entwicklung ist ein Uhrwerk, das mit einer mobilen App verbunden ist und über ein vollständig personalisierbares System von Trackingfunktionen verfügt.

i **Soprod war an der Entwicklung der analogen Smartwatch von Breitling beteiligt.**



Mikroschalter.

Microprécision Electronics AG begann Anfang der 50er-Jahre als Zulieferer für die Schweizer Uhrenindustrie. Heute stellt das in Vouvry ansässige Unternehmen Mikroschalter und Schalter sowie hochpräzise optische Anzeigeelemente und Widerstände her. Die für anspruchsvolle industrielle Anwendungen bestimmten Produkte erfüllen hohe

technische Anforderungen in Bezug auf Temperaturempfindlichkeit, Genauigkeit und Lebensdauer

i **Die Satelliten, die den Jupiter umkreisen, sind mit in den USA hergestellten Widerständen von Microprécision Electronics ausgerüstet.**



Pharmazeutik, Chemie und Biotechnik.

Seit dem 20. Jahrhundert hat das Wallis vor allem dank der verfügbaren und günstigen Energie aus Wasserkraft viele Unternehmen aus der Pharma- und der Chemiebranche angezogen. Die Pioniere von damals sind heute grosse internationale Konzerne, die für ihre hervorragenden Produkte bekannt sind. Zu ihnen haben sich Biotechnologieunternehmen gesellt, die im Wallis Medikamente und Pflanzenschutzmittel entwickeln.

Verbundwerkstoff.

Das multinationale Unternehmen Huntsman stellt in seiner Abteilung Advanced Materials in Monthey leistungsfähige Epoxidharze, Polymere und Klebstoffe (z. B. Araldite®) her, die in Industriezweigen mit hohen Ansprüchen wie Raumfahrt, Automobil, Bauwesen, Elektronik, Elektrizität, Medizin oder Sport eingesetzt werden.

- i** Die für den Bau von Airbus- und Boeing-Flugzeugen verwendeten Harze stammen aus der Huntsman-Fabrik in Monthey.



Medikamente.

Die Debiopharm Research & Manufacturing AG ist ein Biopharmakonzern, der Medikamente gegen Krebs, Infektionskrankheiten sowie seltene Krankheiten entwickelt. Seine Produktionsstätte in Martigny beschäftigt rund 150 Mitarbeiter. Im Wallis hat die Gruppe mehrere einheimische Zulieferer beauftragt und trägt so zur Dynamisierung der regionalen Wirtschaft bei. In ihren Gebäuden am Rhoneknie befindet sich ausserdem ein Forschungslabor von internationaler Bedeutung.

- i** Innerhalb von fünfzehn Jahren hat Debiopharm im Wallis mehr als 120 Millionen Franken in Infrastrukturen und Entwicklung investiert.



Sprengstoffe.

Der in Gamsen bei Brig ansässige Industriekonzern Société Suisse des Explosifs (SSE) stellt durch sein Unternehmen Val-synthèse zivile Sprengstoffe, Pyrotechnik und Feinchemikalien her. SSE ist der grösste Lieferant von Sprengstoffen und Zündsystemen für den Bergbau in der Schweiz und weltweit führend in der Produktion von Pentrit und Sprengschnur. Ihre Kompetenzen geniessen weltweit

grosse Anerkennung. Die SSE-Gruppe beschäftigt zurzeit über 500 Angestellte in sieben Ländern.

- i** SSE stellt auch die Sprengschnur zur Öffnung des Kapselkopfes der Trägerrakete Ariane her.



Schon gewusst?



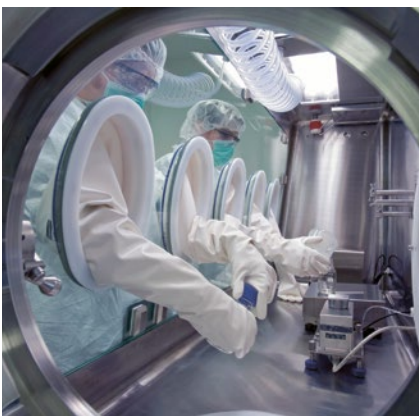
Die interkantonale Laborantenschule für Chemie und Biologie bildet in Visp und Monthey jedes Jahr mehrere hundert Laboranten aus.

Chemie und Pharmazetik.

Die Lonza AG wurde Ende des 19. Jahrhunderts am Ufer des gleichnamigen Flusses in Gampel gegründet und stellt heute an ihrem Standort Visp chemische und pharmazeutische Spitzenerzeugnisse her. Die Lonza Group ist auf der ganzen Welt präsent, aber ihr Oberwalliser Standort mit 2700 Beschäftigten und ei-

nem Umsatz von einer Milliarde Franken – ein Viertel des Gesamtumsatzes der Gruppe – ist noch immer von grösster Bedeutung.

- i** Die Produktionsstätte in Visp entwickelt spezielle chemische Wirkstoffe, die in vielen Arzneimitteln gegen Krankheiten wie Alzheimer oder Krebs enthalten sind.



Gesundheit und Medizintechnik.

Unternehmer- und Pioniergeist, Inkubatoren und eine Hochschule sind die wesentlichen Faktoren, die das Wallis zu einer Wiege der Innovation machen. Im Gesundheitssektor sind alle Glieder der Wertschöpfungskette von der Forschung über die Entwicklung von Medizinprodukten bis zum Vertrieb vorhanden. Diese Start-up-Unternehmen arbeiten im Wallis an der Medizin der Zukunft.

Messgeräte.

Die Myotest AG entwickelt eine neue Generation intelligenter Leistungsmesser für das Lauftraining, die auch einen Cloud-Dienst beinhalten. Anhand von 3D-Beschleunigungssignalen aus Smartphones und Fitnessgeräten bewertet Myotest die Biomechanik des Läufers. Ausgehend von dessen Leistungszielen erstellt die Anwendung individuelle Trainingspläne und Empfehlungen, die unter Berücksichtigung des Trainingsfortschritts weiter angepasst werden.

i Die Skiweltmeisterin Lara Gut benutzt Myotest-Geräte für ihre physische Vorbereitung.



Medizinprodukte.

Die TRB Chemedica AG in Vouvry hat sich auf Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Medizinprodukten für die Rheumatologie und die Augenheilkunde spezialisiert. Zu ihrem Sortiment gehören insbesondere intraartikuläre Hyaluronsäure und künstliche Tränenflüssigkeit. Daneben wird am Standort auch ein vielversprechendes GM1-Gangliosid-präparat

gegen neurodegenerative Erkrankungen hergestellt.

i Rund 1,5 Millionen Ampullen intraartikuläre Hyaluronsäure – die gesamte Weltproduktion des Konzerns – verlassen die Fabrik in Vouvry jährlich.



Schon gewusst?



Zusammen mit der Westschweizer Rehabilitationsklinik und mit Unterstützung der Stiftung The Ark entwickelt das Walliser Start-up Eyeware eine Software, mit deren Hilfe gelähmte Menschen einen Computer durch Augenbewegungen steuern können.



Therapeutische Proteine.

Das Unternehmen ExcellGene bietet innovative Forschungs- und Entwicklungsdienstleistungen für Biotechnik- und Pharmaunternehmen auf der ganzen Welt an. Die von ExcellGene entwickelten Miniatur-Bioreaktoren senken den Zeit- und Kostenaufwand für die Herstellung therapeutischer Proteine. Diese Proteine werden von Pharmaunternehmen beispielsweise in Medikamenten gegen Brustkrebs oder Arthrose verarbeitet.

Infektionskrankheiten.

Die Gesellschaft IHMA Europe Sàrl bietet In-Vitro Studien auf neuen und vorhandenen antimikrobiellen Substanzen sowie ein In-Vitro Laboratorium für die Referenzierung und Sammlung von klinischen Phase 2, 3 und 4 Studien für Kunden, welche infektiöse Krankheiten bekämpfen.

i Der einzige europäische Standort der amerikanischen Gesellschaft IHMA Inc. ist in Monthey.



i Mit dem Spitzen-Know-how und den Bioreaktoren von ExcellGene kann die Produktivität der Zellkulturen, aus denen eine Vielzahl therapeutischer Proteine stammt, bis auf das Zwanzigfache erhöht werden.

Informations- und Kommunikationstechnologie.

Mit einer eigenen Fachhochschulausbildung und einem schweizweit führenden Standort für Informations- und Kommunikationstechnologie verfügt das Wallis über ein solides Netzwerk von Studenten, Forschern, Entwicklern und Unternehmen. Hier entstehen Informatik- und Softwarelösungen, die über die Kantons Grenzen hinaus zur Anwendung kommen. Das Rhonetal - ein neues Silicon Valley?



Biometrik.

KeyLemon entwickelt und vertreibt Biometrik-Anwendungen auf der Basis von Gesichts- und Spracherkennung. Software von KeyLemon wird hauptsächlich in Smartphones verwendet, um den Zugang zu sensiblen Daten abzusichern, die beim Online-Banking und anderen Zahlungsvorgängen übertragen werden. Drei Millionen Endgeräte sind bereits mit Lösungen der Firma ausgestattet.

i Von KeyLemon stammt auch die Spracherkennungstechnik in der TV-Box 2.0 von Swisscom.

Internet der Dinge.

Misurio setzt seine Kompetenzen für Optimierungen in der Energiewirtschaft ein. Das Unternehmen hat mehrere Softwarelösungen sowie intelligente Regelsysteme für die Planung und den operativen Betrieb entwickelt. Sein jüngstes Produkt ist die Plattform «EnergyOn», eine cloudbasierte Infrastruktur für eine umfassende Nutzung des sogenannten «Internet der Dinge».

- i** Systeme von Misurio werden von Energieversorgern, in der Gebäudetechnik und bei der SBB eingesetzt.



Rechenzentrum.

Der Informationstechnikspezialist Krios bietet zu hundert Prozent schweizerische Hostingdienste für Daten und Server (Swiss Cloud Provider) an, bei denen Sicherheit, Flexibilität und Leistung an erster Stelle stehen. Durch die Nutzung von Cloud-Diensten (virtuelles Büro, IP-Telefonie, Internet usw.) können die Kunden ihr Informatiksystem modernisieren und

vereinfachen, Kosten sparen und gleichzeitig ihre Produktivität steigern.

- i** Seit 2004 investiert Krios in die Entwicklung seiner Private Cloud und in die Begleitung von Unternehmen, die dieses Modell einführen wollen.



Schon gewusst?

Der TechnoArk in Sierre war das erste Zentrum für Informationstechnologie der Schweiz.



Informatiklösungen.

Der Softwareentwickler und Dienstleister T2i stellt sich den Herausforderungen des digitalen Wandels in den Unternehmen mit konkreten, praktischen Informatiklösungen in den Bereichen Dokumentendigitalisierung, Personalverwaltung, öffentliche Verwaltung und Betrieb von Informatikinfrastrukturen. Die T2i-Gruppe verfügt über dreissig Jahre Erfahrung und beschäftigt rund 200 Angestellte.

- i** T2i verfügt zudem über Niederlassungen in Frankreich und in Kanada.

Innovation, Forschung und Entwicklung.

Neben seinen idyllischen Landschaften und berühmten Ferienorten zeichnet sich das Wallis durch seine durch seine Kreativität in stark fokussierten Bereichen aus. Als echtes Innovations- und Technikzentrum bietet das Wallis mit seinen Forschungsinstituten, seinen Hochschulen und seinem Innovationspark eine optimale Umgebung für die Entfaltung von Ideen und Start-up-Unternehmen. Dieses solide Partnernetz zieht viele Studenten, Forscher und Unternehmer aus der Schweiz und dem Ausland an.

Eidgenössische Technische Hochschule.

Die Aussenstelle der EPFL Valais Wallis in Sion widmet sich der wissenschaftlichen Forschung auf den Gebieten Energie, Gesundheit und Umwelt und hat gegenwärtig neun Lehrstühle und drei Forschungsgruppen. Demnächst werden in Sion acht weitere umweltwissenschaftliche Lehrstühle eingerichtet. Auf dem Walliser Campus der Technischen Hochschule arbeiten täglich 180 Forscher, Professoren und Doktoranden. Die Sittener Aussenstelle wird schon bald 400 Menschen beschäftigen.

i Der Walliser Campus der EPFL vereint Studenten und Wissenschaftler aus 31 Ländern.



Forschungsinstitut Idiap.

Das Forschungsinstitut Idiap in Martigny ist eine Stiftung mit gemeinnützigem Zweck, die sich auf Forschung und Entwicklung in den Bereichen Mensch-Maschine-Interaktion und Multimedia-Datenverarbeitung spezialisiert hat. Seit 2008 teilt das Idiap einen gemeinsamen Entwicklungsplan mit der EPFL. Insgesamt rund hundert festangestellte Forscher, Doktoranden und Postdoktoranden arbeiten in dem Institut, das für

seine fachübergreifenden Untersuchungen zur Verarbeitung von Audio- und Videosignalen, zum automatischen Lernen und zur künstlichen Intelligenz internationale Anerkennung genießt.

i Das Idiap gehört weltweit zu den aktivsten unabhängigen Forschungsinstituten auf dem Gebiet der Informationstechnologien.



Stiftung für Innovation.

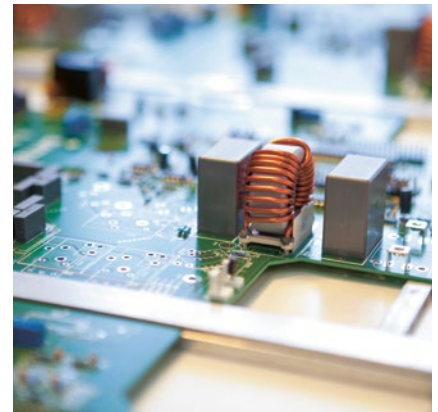
Die 2004 vom Kanton Wallis gegründete Stiftung The Ark unterstützt die Gründung und Entwicklung von Start-ups und das Wachstum der Walliser Unternehmen im Bereich der Informations- und Kommunikationswissenschaften sowie der Energie-, der Bio- und der Umweltwissenschaften. Die Stiftung bietet Forschern und Unternehmern an sechs Standorten des Walliser Technologieparks zwischen Visp und Monthey Dienstleistungen unter den Schlagwörtern Inkubator, Accelerator und Innovation an.

i Das Wallis verfügt über mehr als 25'000 Quadratmeter Technologiepark.

Schon gewusst?



Die selbstfahrenden Shuttlebusse in Sion sind ein Pilotprojekt von PostAuto und dem Mobility Lab Sion-Valais, das weltweit mit Spannung verfolgt wird.



Hochschulen.

Mit neun Studiengängen und sieben Forschungsinstituten im Kanton ist die HES-SO Valais-Wallis ein echtes Kompetenz- und Innovationszentrum. Sie besteht aus den vier Hochschulen für Gesundheit, für Wirtschaft und Tourismus, für Ingenieurwissenschaften und für Soziale Arbeit, an denen jährlich rund 2300 Studierende ausgebildet werden. Mit der

Beschäftigung von 490 Mitarbeitenden trägt die Fachhochschule ausserdem zur wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung des Wallis bei.

i Das Institut für Systemtechnik der HES-SO Valais-Wallis arbeitet in der Raumfahrttechnik mit der NASA und der ESA zusammen.

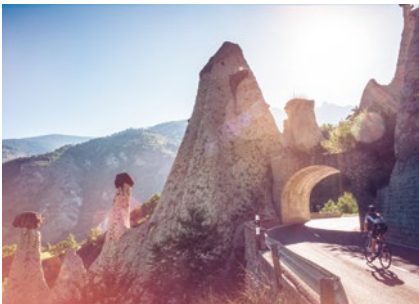


Das Wallis erleben. Grenzenlos.

Eingebettet im Herzen der Alpen teilt das Wallis mit seinen Nachbarn Italien und Frankreich einen Lebensstil à la Dolce Vita und ein sonnenreiches Klima. In dem kontrastreichen Landstrich zwischen fruchtbarer Talebene und majestätischen Bergen lebt, arbeitet oder studiert man wie in einem Paradies – da, wo andere ihre Ferien verbringen.

Das abenteuerlustige Wallis.

45 Viertausender, 8000 Kilometer Wanderwege, spektakuläre Mountainbikerouten entlang von Berghängen, legendäre Velorouten – das Wallis ist ein idealer Ort, um sportliche Leistungen zu steigern oder einfach die wunderschöne Landschaft zu geniessen.



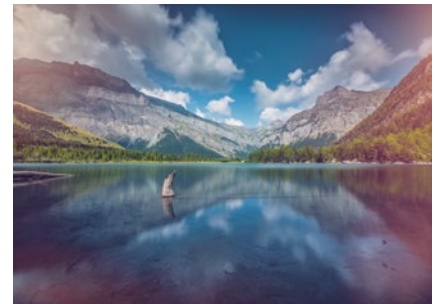
Das genüssliche Wallis.

Raclette, Trockenfleisch, charakteristische Weine – diese und weitere Spezialitäten machen das Wallis zu einem ausserordentlichen Gourmetparadies. Mit acht AOP/IGP-Produkten, 72 Gault-Millau-Restaurants und elf Restaurants mit Michelin-Sternen überzeugt das Wallis auch anspruchsvollste Feinschmecker.



Das entspannende Wallis.

Grosse Naturparks, historische Suonen, klare Bergseen und wohltuende Thermalbäder sorgen im Wallis für kostbare Momente der Ruhe, Inspiration und Entspannung. Eine wahre Erholungsoase für Naturliebhaber.



Im Wallis leben.

Das für seine Tourismusattraktionen bekannte Wallis ist auch ein angenehmer Ort zum Leben. Als bedeutendes Wirtschaftszentrum mit hochrangigen Unternehmen und erfolgreichen Bildungseinrichtungen bietet das Wallis eine Vielzahl an Möglichkeiten für Studium, Arbeit und Investitionen... Ein verlockendes Lebensumfeld im Herzen der Alpen.



Das innovative Wallis.

Mit starken Hochschulen und einer Aussonststellung der EPFL ausgestattet, setzt das Wallis auf Forschung und Innovation. Exzellenz und Dynamik gehören ebenso zu den Qualitäten des Kantons wie anerkannte Kompetenzen in der Informations- und Kommunikationstechnologie, dem Energiesektor und den Biowissenschaften.



Marke Wallis.

Produkte, Unternehmen, Werte, eine Heimat: Die Marke Wallis steht für das Beste, was unsere Region zu bieten hat. Die kollektive, branchenübergreifende Marke zeichnet Regionalprodukte und industrielle Spitzenprodukte aus. Die Marke Wallis ist nicht nur ein einfaches Erkennungszeichen, sondern sie zertifiziert auch die Walliser Herkunft von emblematischen Produkten.

Zertifizierte Produkte.

Die Marke Wallis garantiert dem Verbraucher Herkunft und Qualität des Produkts. Alle mit der Marke Wallis gekennzeichneten Produkte halten ein strenges Pflichtenheft ein und stammen von Unternehmen, die die Umwelt und die Sozialethik respektieren. Die zertifizierten Produkte stehen so für die vielen Facetten des durch aussergewöhn-

liche Vielfalt und äusserst fruchtbare Innovationskraft geprägten Wallis. Diese innovativen Produkte – mit einzigartigem Know-how im Wallis konzipiert und entwickelt – verstärken die konsequente Orientierung des Wallis an den höchsten Qualitätsstandards.

i Alle mit der Marke Wallis zertifizierten Produkte finden Sie auf wallis.ch/marke.

Schon gewusst?



Die kleinste Kaffeemaschine der Welt wurde im Wallis entwickelt. Kiss ist das Ergebnis der Erfahrung und des Spitzen-Know-hows der Sittener Firma Gotec. Diese technische Kostbarkeit wurde 2015 als erstes Industrieprodukt für die Marke Wallis zertifiziert und ist ein glänzendes Beispiel für Innovation «Made in Valais».



Partner.



INS HERZ GEMEISSELT.

Valais/Wallis Promotion

Die kantonale Promotionsorganisation.

wallis.ch



Avenir Industrie Valais/Wallis

Fördert das bestehende Industriegeflecht, vertritt und bewirbt es.

avenir-industrie-valais.ch



Business Valais

Ein einziger Ansprechpartner für die Unternehmen.

business-valais.ch



The Ark

Die Stiftung für Innovation im Wallis.

theark.ch



HES-SO Valais-Wallis

Vier Hochschulen im Zeichen von Ausbildung und Innovation.

hevs.ch



Chambre Valaisanne
de Commerce et d'Industrie
Walliser Industrie-
und Handelskammer

Walliser Industrie- und Handelskammer

Privater Dachverband der
Walliser Wirtschaft.

cci-valais.ch

Weitere Informationen
über die Walliser Industrie:
wallis.ch/industrie

Index der Unternehmen.

Adatis	11	Laboratoires Biologiques Arval	13
AISA Automation industrielle AG	9	Lemtronic AG	19
Aproz Sources Minérales	8	Lonza	25
Aqua-4D Water Solutions	15	Mecatis	22
Bollinger & Mabillard	21	Membratec	15
Cher-Mignon	9	Microprecision Electronics AG	23
Constellium	11	Mimotec	23
Cosmotec	13	Misurio	29
Debiopharm Research		Myotest AG	26
& Manufacturing AG	25	Novelis	10
DSM Nutritional Products Ltd	13	Pharmalp	13
ECKART Suisse AG	11	Reco Mécanique AG	20
Energie Solaire	17	R&D Carbon	18
Eversys	19	RedElec Technologie	15
ExcellGene	27	Sanaro AG	9
Eyeware	27	Satom AG	14
Fly & Film	11	Scintilla AG	21
FMV SA	16	Société Suisse des Explosifs	25
EPFL Valais Wallis	30	Soprod	23
Forschungsinstitut Idiap	31	Steiger Participations	19
Gotec	33	Stenheim	21
Hangar 55	15	Stiftung The Ark	31
HES-SO Valais-Wallis	31	Studer Innotec	17
Huntsman	24	T2i	29
IHMA Europe Sàrl	27	TRB Chemedica AG	27
Atelier mécanique		Valperca	9
Jacquier-Luisier	17	Valplantes	12
Kasperskian AG	9	Valpellets	17
KeyLemon	28	Valprécision	21
Krios	29	West End Watch Co.	23

IMPRESSUM

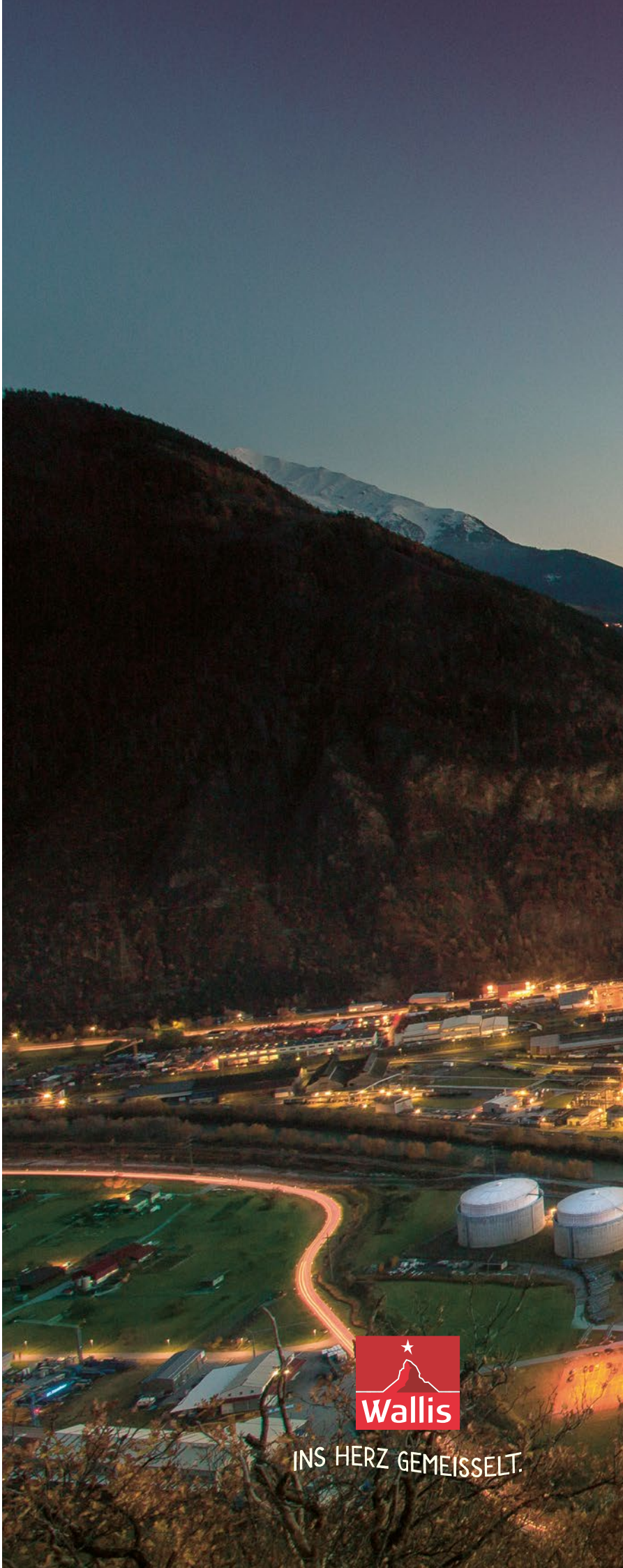
Texte	Valais/Wallis Promotion
Grafische	
Gestaltung	Formaz – Andenmatten
Fotos	Valais/Wallis Promotion, Partner, in der Broschüre erwähnte Unternehmen.
Titelseite	Visp, Lonza

© 2017 Valais/Wallis Promotion
Alle Rechte vorbehalten.
Im Wallis gedruckt.

VALAIS/WALLIS PROMOTION

Rue Pré-Fleuri 6
Postfach 1469 | CH-1951 Sion
Schweiz

+41 (0)27 327 35 90
info@valais.ch | www.wallis.ch



INS HERZ GEMEISSELT.